

VEREINE der Marktgemeinde Burghaslach

Schützengesellschaft Burghaslach

Der Verein wurde im Jahre 1875 als „Zimmerstutzen-Gesellschaft“ gegründet. Alte Urkunden berichten jedoch schon im Jahr 1829, daß ein Graf Adolf zu Castell-Castell einer Burghaslacher Zimmerstutzengesellschaft eine größere Schießscheibe gestiftet hat.

Während der Kriegsjahre ruhte das Vereinsleben, bis es am 16.5.1961 zu einer Neugründung des Vereins als „Schützengesellschaft 1875 Burghaslach“ kam. Im Jahr 1962 wurde das Fest der Fahnenweihe unter dem agilen Schützenmeister Heinz Stuber gefeiert.

Traditionelle Vereinsveranstaltungen sind jährlich das Königsschießen am Drei-Königstag, das Kirchweih-Bürgerschießen, sowie die Schützenkerwa mit dem Einholen der Schützenkönige.

Die Schützengesellschaft gehört dem Schützengau Neustadt a.d. Aisch an. 2 Herren-, 1 Jugend- und 1 Damenmannschaft beteiligen sich an den Rundenwettkämpfen. Der Verein zählt zur Zeit 60 Mitglieder. Das Schützenhaus mit Schießständen befindet sich im Anwesen des Gasthauses „Schwarzer Adler“. An der Buchbacher Straße hat der Verein ein Gelände erworben um dort ein neues Schützen- und Vereinsheim zu errichten.

Die Vorstandschaft setzt sich wie folgt zusammen: 1. Vorstand: Erich Seltsam; 2. Vorstand: Alfred Seinsoth; Schriftführer: Helga Zobel; Kassier: Renate Borstner; Beisitzer: Georg Jaeckel, Hans Brater, Hans Geyer, Hans Zobel, Roland Brater.

Der Steigerwald 1988/4, S. 633-634

Gesangverein Burghaslach

Der Gesangverein wurde im Jahre 1842 gegründet. Der Verein ist Mitglied im Deutschen und Fränkischen Sängerbund. Anlässlich des 125-jährigen Gründungsfestes im Jahre 1968 wurde dem Verein die „Zelter Plakette“ verliehen. Der gemischte Chor zählt 37 aktive Sängerinnen und Sänger.



Die Honoratioren des Gesangvereins (um 1900)

Bei eigenen und fremden Liederabenden, Sängerfesten und traditionell am Volkstrauertag und Heilig Abend tritt der Chor auch öffentlich auf. Auch das gesellige Beisammensein wird im Verein, u.a. bei der Weihnachtsfeier oder Faschingsabend gepflegt. „Nachwuchssängerinnen und -sänger“, gleich welchen Alters, sind im Verein jederzeit herzlich willkommen.

1. Vorstand: Richard Luther; 2. Vorstand: Erhard Pöhlmann; Kassier: Urban Wiesmüller; Schriftführer: Inge Finster; Chorleiter: 1948-1984 Andreas Dreßler (†); 1985-1987 Helmut Simon; ab 1987 Frieda Schlierf.

Der Steigerwald 1988/4, S. 634

Modellflug - Club Burghaslach

Vereinsgründung am 30.1.1976, 30 Mitglieder. Das Modellfluggelände liegt südlich der Ortsverbindungsstraße zwischen Breitenlohe und Gleißenberg. Als Start- und Landebahn dient eine Graspiste von 100 x 20 m. Aktivitäten des Vereins: Förderung und Pflege des Modellflugsports und der Jugendpflege. Vereinslokal: Gasthaus „Weisachtal“ Wacker-Essen in Breitenlohe.

Die Vorstandschaft setzt sich wie folgt zusammen: 1. Vorsitzender: Rudolf Kronester; 2. Vorsitzender: Heinz Erdmann; Schriftführer: Wilhelm Stoll; Kassier: Ernst Klein.

Der Steigerwald 1988/4, S. 634

Verein der Blumen- und Gartenfreunde Burghaslach

Vereinsgründung im Jahre 1973 (Wiedergründung des alten Obstbauvereins von 1903).

Zahl der Mitglieder: 90. Folgende Arbeit ist für den Verein kennzeichnend: 1. Vorträge in Wort, Bild und praktischen Kursen über alle Fragen die den Garten betreffen. 2. Dorfverschönerung und Blumenschmuck. 3. Kennenlernen unserer Flora und Fauna durch Lichtbilder und Praxis. 4. Studienfahrten (Gartenausstellungen, besuchen kultureller Sehenswürdigkeiten, Wanderversammlungen). 5. Singen von Volksliedern. Vorstandsmitglieder: Horst Schlierf, Marianne Artmeier, Walter Hampel, Peter Birkner.

Der Steigerwald 1988/4, S. 634



Mitglieder des Gartenbauvereins im Festzug

Gartenbauverein Rimbachgrund

Vereinsgründung im Jahre 1974.

Der Gartenbauverein Rimbachgrund erstreckt sich auf die Ortsteile Oberrimbach, Kirchrimbach, Unterrimbach, Rosenbirkach, Seitenbuch, Burghöchstädt und Appenfelden und zählt zur Zeit 74 Familien als Mitglieder.

1. Vorstand: Josef Wiedenmann, Oberrimbach; 2. Vorstand: Hedwig Klein, Oberrimbach; Kassier: Hedwig Heidel, Appenfelden; Schriftführer: Erna Gummert, Kirchrimbach.

Aktivitäten des Vereins: Verschönerung der Anwesen und Ortsteile durch Blumenschmuck; Pflege der öffentlichen Anlagen und Friedhöfe und Aufklärungsarbeit durch Vorträge über Blumen-, Garten- und Landschaftspflege, Pflanzen- und Umweltschutz, Pflanzenzucht, Bodenpflege u.a.

Der Steigerwald 1988/4, S. 634-635

Imkerverein Burghaslach

Mitglied im Landesverband Bayerischer Imker e.V. Vereinsgründung 1937. Zahl der Mitglieder: 26.

Der Verein dient der Förderung und Wahrung der Interessen der Bienenzüchter, sowie Aufklärung über Nutzen der Bienen als Bestäuber für die Blüten der Kultur- und Wildpflanzen im Garten, Wald und Feld. Erfahrungsaustausch über Krankheitsverhütung bzw. Bekämpfung findet statt. Vorstandsmitglieder: Horst Schlierf, Albert Münch, Hans Müller, Nikolaus Kronester.

Der Steigerwald 1988/4, S. 634

Krieger- und Kameradschaftsverein Oberrimbach

Die Geschichte des Vereins beginnt im Jahre 1912. 17 Männer faßten damals den Entschluß, sich in einem Krieger- und Militärverein zusammenzuschließen. Es waren 7 aus Oberrimbach, 3 aus Kirchrimbach, 2 aus Rosenbirkach, 2 aus Unterrimbach, 2 aus Appenfelden und 1 aus Seitenbuch. 1. Vorstand war Revierförster Max Müller. Zum 100-jährigen Gedenken an die Völkerschlacht von Leipzig beging man gleichzeitig das einjährige Gründungsfest. Es wurden eine Linde gepflanzt und ein Gedenkstein gesetzt. Im Frühjahr 1922 beschloß man, ein Kriegerdenkmal zu errichten. Es stammt von dem Steinmetzen Müller aus Heidingsfeld. Gleichzeitig bestellte man eine Vereinsfahne von der Thüringischen Fahnenfabrik Heinrich Schneider. Am 22. Aug. 1922 wurde das Kriegerdenkmal enthüllt und die Fahne geweiht. Mit der Machtergreifung Hitlers und dem Ausbruch des 2. Weltkrieges wurde es still um den Verein. Erst am 16.12.1956 wurde der Verein mit 43 Mitgliedern wieder aktiv. Vorstand wurde Fritz Klein. Durch Teilnahme an Gründungsfesten und Fahnenweihen wurde die Kameradschaft unter den Mitgliedern gefestigt. Am 24. und 25. Juni 1962 beging der Verein sein 50-jähriges Gründungsfest. 1979 wurde die Vereinsfahne für 2500,-DM instandgesetzt. Am 9.3.1986 wurde Hugo Stütz zum 1. Vorstand gewählt. Im April 1987 wurde von den beiden Vorständen Hugo Stütz und Peter Ullrich der bei den Kameradschaftsvereinen Ober- und Kirchrimbach der Beschluß gefaßt, den 1913 errichteten Friedenstein neu aufzustellen. Er trägt folgende Inschrift:

Friedenstein

Zur Erinnerung an die Völkerschlacht bei Leipzig
1813

Errichtet 1913, Renoviert 1987
von den Krieger- und Kameradschaftsvereinen
Kirchrimbach und Oberrimbach

Hugo Stütz



Der Friedenstein von Kirchrimbach

Foto: Büttner

Der Steigerwald 1988/1, S. 406